



# Evangelisch- methodistische Kirche

## Gemeindebrief Darmstadt / Dreieich



## Andacht

MIHAL HRCAN

Jahreslosung: *„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“*

1. Korinther 16,14

„Was kennzeichnet die methodistische Bewegung?“ wurde John Wesley, Mitbegründer und Führungspersönlichkeit der methodistischen Erweckungsbewegung, einmal gefragt. Seine Antwort lautete: *„Der Glaube, der durch die Liebe tätig ist“*

(Galater 5,6)

Ähnlich erinnert uns die Jahreslosung für das kommende Jahr 2024: *„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“*

Die Bedeutung dieser Verse wird oft übersehen, da wir im Alltag häufig dazu neigen, Liebe mit romantischen Gefühlen zu verknüpfen. Aber Liebe ist nicht nur romantisch - sie ist viel mehr. In diesem Vers fordert uns der Apostel Paulus auf, Liebe als die treibende Kraft hinter all unseren Handlungen zu sehen.

Aktiver Glaube im Dienst am Menschen wurde so zu einem der Kennzeichen der methodistischen Arbeit weltweit. Methodisten haben sich engagiert und eingebracht z.B. bei der Abschaffung der Sklaverei, bei der Gründung von Gewerkschaften, auch die Bausparkassen-Bewegung ist auf methodistische Beteiligung und Initiativen zurückzuführen. Im 18. Jahrhundert ermöglichten sie methodistischen Kindern Bildung, indem sie ihnen sonntags mit

Hilfe der Bibel Lesen und Schreiben beibrachten.

Liebe ist auch heute noch die Antriebskraft, welche uns motiviert, sich für Menschen in unserer Umgebung einzusetzen. Aus diesem Antrieb haben wir auch den Kindergarten „Die Kirchenmäuse“ ins Leben gerufen.

Aber alles was wir tun geschieht nicht automatisch aus Liebe. Mir hilft es, sich immer wieder daran zu erinnern, wie sehr ich von Gott bedingungslos geliebt bin, welche Barmherzigkeit ich von und durch ihn erfahren durfte. Vor allem denke ich an Jesu Worte, wenn er sagt: *„Alles, was ihr einem der Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan...“*

Ob wir uns nur Christen nennen oder als Christen leben und handeln, das macht einen großen Unterschied. Gerade heute ist es notwendig, Zeichen zu setzen, dass der christliche Glaube nichts anderes ist als tätige Liebe zum Wohle der Menschen.

Lassen Sie uns daran arbeiten, unsere Handlungen und Entscheidungen von der Liebe leiten zu lassen, und so dazu beitragen, dass Gottes Liebe in dieser Welt sichtbar wird. Möge Gottes Liebe in uns erstrahlen und in allem, was wir tun, sichtbar sein, denn sie verändert die Welt und zugleich bereichert sie uns und Menschen, die diese Liebe erfahren. Amen.

## 1000 verrückte Ideen – dies war eine davon!

FRANK DEVANT

Unter dem Motto “1000 verrückte Ideen” hatten wir den Liedermacher und Pastor der EMK, Joachim Georg, am 08.10.2024 bei uns zu Gast in der Christuskirche in Darmstadt.

(“1000 verrückte Ideen” ist eine Aktion, die aus dem Changeprozess der SJK hervorgeht, bei der wir als Gemeinden versuchen sollen, neue Ideen für ansprechende Gottesdienstformate zu finden)

„Friedenspol“ - unter dem Titel präsentierte Joachim Georg über eine Stunde lang Lieder, die nicht nur durch ihre Melodien, sondern vor allem durch ihre tiefgründigen Texte direkt ins Herz gingen.

Joachim Georg ist als Pastor der EMK kein Berufsmusiker. Aber das war während des Konzertes nicht zu spüren. Ich bin selbst etwas des Gitarrenspiels mächtig, und das, was Joachim Georg da auf der Gitarre zum Besten gab, nötigte mir größten Respekt ab.

Verorten würde ich ihn irgendwo zwischen Hannes Wader und Reinhard Mey, aber mit christlichen, tiefgründigen Texten, die mit Humor und viel Esprit um die Ecke kommen.

Die gut eineinhalb Stunden vergingen für mich wie im Flug, die Zeit der Gemein-

schaft danach bei Snacks und Getränken rundete den Abend wunderbar ab.

Das Konzert kostete keinen Eintritt - es wurde jedoch um eine Spende gebeten.

Aber nicht für den Künstler, sondern für ein Projekt, das er ehrenamtlich unterstützt: Frisches Wasser für Combine in Mosambik.

Am Ende konnten wir 320 Euro an Joachim Georg überreichen, der das Geld ohne Abzug direkt an das Projekt weiterleitet.

Allen, denen es nicht möglich war, an dem Konzert teilzunehmen möchte ich sagen:

Ihr habt ein Highlight verpasst!

Allen anderen sage ich “Danke” für den gemeinsamen Gottesdienst und die tollen Erfahrungen, die wir machen konnten.

Den größten Dank möchte ich aber Joachim Georg sagen, der uns einen Abend voll schöner Klänge, toller Texte und vielen Denkanstößen geschenkt hat.

Es war ein wundervoller Abend, der mir noch lange im Gedächtnis bleiben wird!

Übrigens... wer jetzt Lust bekommen hat in das Konzert mal reinzuhören – es gibt eine Aufzeichnung auf unserer Youtube-Seite. Nachhören lohnt.

## Lego-Bau-Tag bei der EmK

INGO VOIGT



Wer das Konzept der Lego-Bau-Tage noch nicht kennt: das Kinder- und Jugend-Werk verleiht einen Anhänger voll Lego gegen eine geringer Tages-Miete. Im Anhänger sind die Holzplatten mit aufgeklebten Lego-Basis-Platten. Diese Basisplatten werden miteinander verschraubt und stellen so das grundsätzliche Layout der Stadt und der Umgebung dar.

Am 30. September fand innerhalb eines Jahres der 5. Lego-Bau-Tag unserer Gemeinde in Dreieich statt. Über 40 Kinder hatten sich vorab angemeldet, gemeinsam eine Lego-Stadt aufzubauen. Wie immer beginnt der Spaß mit Aufbauen der Tische, Ausräumen des Lego-Anhängers und Aufbauen der Holzplatten mit den aufgeklebten Lego-Platten. So stand schon einmal das grundlegende Layout der Stadt und die Lego-Steine-Kisten und Projekt-Kisten konnten ausgeräumt werden.

Die Erbauer bekommen Lego-Basis-Platten ausgehändigt, um dieses Layout mit Gebäuden und verschiedenen Projekten zu füllen und damit die Stadt zu erschaffen.

Auch wenn es Anleitungen für einzelne Gebäude gibt, steht das freie Bauen im Vordergrund. Es gibt für einzelne Bauwerke Anleitungen, um den Start zu erleichtern und ein paar bereits aufgebaute Muster-Häuser als praktische Orientierung. Für Projekte - zum Beispiel das Fußball-Stadion - gibt es Fotos als Anregung. Das



fotografierte Stadion-Beispiel ist in den Farben des TSV 1860 München gehalten. Der Clou liegt aber in der eigenen Phantasie und dass in einer Dreiecker Lego-Stadt kein Fußball-Stadion vom TSV 1860 München stehen darf, versteht sich wohl von selbst.

Um 11h sind alle Kinder eingetrudelt und der Lego-Tag startet mit einer Einführung von Pastor Mihal Hrcan in die grundlegenden Regeln zum Bauen. Und schon geht es los. Bereits nach kurzer Zeit sind die ersten Gebäude zu sehen und weitere Infrastruktur entsteht. So entstehen die verschiedensten Bau-Konstellationen; Kinder miteinander, Kinder mit Erwachsenen, oder Kinder oder Erwachsene für sich. Kaum jemand im Saal kann sich entziehen, ein Gebäude beizutragen zu wollen. So finden heute routinierte Lego-Bauer und Anfänger zueinander und leben aktiv den Gedanken einer Gemeinde. Eine Gruppe Jungs hat sich vorgenommen, eine Half-Pipe mit Jugendzentrum und Basketball-Platz zu bauen. Anderswo bauen Mutter und Sohn ein Hochhaus, oder eine Villa mit Flugzeug-Landeplatz auf dem Dach, eine Gruppe Mädchen schafft einen Ponyhof

mit Schwimmbad nebenan.

Selbstverständlich ist das Bauen anstrengend und so können sich alle mit Wasser, Saft, Kaffee und Kuchen stärken. Dabei besteht natürlich Möglichkeit zu einem persönlichen Austausch, die überwiegend von Erwachsenen wahrgenommen wird. Über den Tag wächst die Stadt kontinuierlich und je weiter der Nachmittag voranschreitet, desto mehr verschiebt sich das Bauen zu Spielen.

Am Ende des Nachmittags ist eine große Stadt entstanden: mit einem Jugendzentrum, Häusern & Villen, Supermärkten, Polizei-Station, Zoo, Ponyhof, einem Zug, Flugzeugen, Bahnhof und viel mehr. Die Kinder spielen mit Begeisterung, werden manchmal vom Zug unterbrochen, der um die Stadt herum flitzt und die Zeit verfliegt. Leider findet auch dieser Tag sein Ende und zum Ausklang dürfen die Kinder ihre Bauwerke vorstellen, wenn sie das möchten und bekommen eifrig Applaus gespendet. Gegen 17h geht ein weiterer, von zwangloser Gemeinschaft geprägter Lego-Bau-Tag zu Ende und alle hoffen sicher auf die nächste Fortsetzung.



## Kirche Kunterbunt zum Erntedankfest

ANETT GRÜBER-HRCAN

Kunterbunt ging es wirklich zu, als wir am Samstag, den 7. Oktober unser traditionelles Erntedank- und Kartoffelfest in der Sprendlinger Auferstehungsgemeinde feierten.

richtig aktiv werden:

Da wurden Erntedankknabberketten gefädelt und geknuspert, mit Kartoffeldruck ein Dankeplakat gestaltet, Kartoffeln gekullert, geschätzt, balanciert und ausgebuddelt, aus Trockenfrüchten herbstlicher



In der gut gefüllten Kirche wurden zuerst Groß und Klein mit dem allen wohl bekannten Lied „Hereinspaziert“ Willkommen geheißen.

Danach konnten alle an zahlreichen herbstlichen Spiel- und Bastelstationen so

Bilder geklebt, mit coolen Gemüse- und Obst-Tattoos die Arme geschmückt und eine spannende Kartoffelzielwurfchallenge sorgte für viel Spaß und Unterhaltung.

Nach diesen vielfältigen Aktionen wurden alle – gemäß dem Motto der Kirche

Kunterbunt- zur Feierzeit eingeladen. Und Grund zum Feiern hatten wir reichlich - konnten doch alle auf eine reich geschmückte Kirche blicken. Die von den Jungscharkindern am Vormittag liebevoll dekorierten Fenster waren ebenso ein Blickfang wie auch der reichgeschmückte Altar mit abwechslungsreichen Erntedankgaben. Diese hatten in der Woche zuvor Kirchenmäuse, Kirchenmäuschen und viele aus der Gemeinde von zu Hause mitgebracht.

Da war so viel Grund zum DANKE-sagen - nur eine konnte in ein freudiges Danke-schön nicht mit einstimmen: Oma Agathe, die mit dem was sie hat, einfach unzufrieden war.

Doch jede Menge Tiere und die guten Ratschläge eines klugen Menschen halfen Oma Agathe dabei, ihren Blick auf die Welt zu verändern. Am Ende hat auch sie verstanden: „Dein Auge kann die Welt trüb oder hell dir machen, wie du sie ansieht wird sie weinen oder lachen.“ (Friedrich Rückert)

Gern folgte sie der Einladung unseres Pastors, in allen Dingen dankbar zu sein

für das, was wir haben. Denn Danken öffnet den Blick für Gottes Segen. Danken macht zufrieden. Danken erfüllt mit großer Freude und verändert unsere Betrachtungsweise.

Nach einem bunten Blättertanz der Jungscharler, Kirchenmäuschen und ehemaligen und aktuellen Kirchenmäusen und Gottes gutem Segen ging es wieder hinaus in den großen Garten, um bei Kartoffelfeuer und buntem Erntedankbuffet dankbar zu genießen, was Gott uns geschenkt hat. Besonders die Pommesstation, bei der jeder seine eigens geschälten Kartoffeln zu frischen Pommes verarbeiten konnte, erfreute sich großer Beliebtheit.

Dankbar blicken wir auf eine gelungene Kirche Kunterbunt zurück und danken allen, die dieses Fest mitgestaltet und unterstützt haben.

PS: Die gesammelten Lebensmittel brachten wir wie jedes Jahr zur Speisung von Wohnungslosen in der Voltastrasse in Sprendlingen, die dort mit großer Freude entgegengenommen wurden.



## „Ein Raum für den Frieden“

MIHAL HRCAN

Unter diesem Motto fand am 24. September das jährliche Friedensgebet der Religionsgemeinschaften in Dreieich im Bürgerpark Sprendlingen statt. In diesem Jahr wurde auch der bereits aufgestellte Friedenspfahl des Forums feierlich eingeweiht.

Im Jahr 2019 erhielt das Forum den Integrationspreis des Landes Hessen, und mit dem Preisgeld wurde der Friedenspfahl im Bürgerpark platziert. Dieser Pfahl lädt Parkbesucher dazu ein, innezuhalten.

Verschiedene Texte auf Messingtafeln

am Pfahl sollten zum Gebet anregen und das Engagement sowie den Zusammenhalt der Religionsgemeinschaften in Dreieich symbolisieren. Das Forum der Religionsgemeinschaften wurde in diesem Jahr von verschiedenen Gemeinden vertreten, darunter die Bahá'í Gemeinde, die türkisch-islamische Gemeinde, die Neupostolische Kirche, die Katholische und Evangelische Kirche, die Eritreisch-Orthodoxe Kirche, die Evangelisch-methodistische Kirche und die Ahmadiyya Gemeinde.



## Gemeindefreizeit in Rehe

*CARMEN, FREDERICK, KONSTANTIN UND INGO VOIGT*

Mit viel Vorfreude und Spannung sind wir am 22. September Richtung Rehe aufgebrochen. Zum Glück waren wir früh dran und kamen ohne Stau und Verzögerung bereits gegen 16.30h in Rehe an. Weder kannten wir das Christliche Gästezentrum Westerwald (CGW), noch hatten wir Erfahrung mit Gemeindefreizeitenden der EmK.

Nach der Ankunft konnten wir gleich unser Zimmer beziehen, was im Haus „Bergfrieden“ allerdings einen gewissen Jugendherbergcharme nicht verbergen kann. Das ist für ein Wochenende auch OK so und mit etwas Möbelrücken konnten wir sogar eine Steckdose für Ladegeräte o.ä. frei räumen. Wer im Haus „Weitblick“, wo auch unser Tagungsraum lag, untergebracht war, konnte geräumigere Zimmer nach aktuellem Baustandard genießen.

Um 18.15h war dann Treffen im Speisesaal und auch hier setzte sich der Charme erst mal fort; wir wurden von Herbergsvater Horst-Helmut Katzmarzik über Essenszeiten, Nutzung der Bistro-Bereiche und angebotenen Snacks und Getränke und Ablauf von Frühstück, Mittag- und Abendessen aufgeklärt und nach kurzem gemeinsamen Tischgebet war das Buffet eröffnet.

Nach dem Essen haben wir uns im Tagungsraum getroffen und eine Vorstellungsrunde anhand der Bilder gemacht, die Frank Devant vorab eingesammelt hat. So wurde jeder herzlich begrüßt und gerade Neulinge wie wir hatten somit die Mög-

lichkeit Namen zu Gesichtern zuzuordnen. Besonders gefallen hat uns persönlich die sehr herzliche und offene Aufnahme in die Gemeinschaft. Gegen 21h wurde die Vorstellungsrunde mit einer Vorlesegeschichte beendet und einige Kinder und damit auch einige Eltern sind im Anschluss zu Bett gegangen. Der Rest hat sich noch im Bistro-Bereich zum geselligen Austausch getroffen.

Für das Frühstück gewährt das CGW seinen Gästen ein etwas großzügigeres Zeitfenster – ab 08.15h gibt es Frühstück und gegen 08.45h spricht Horst-Helmut eine kleine Morgenandacht für den Start in den Tag. Samstag früh inklusive Erläuterungen zur Benutzung des Haus-eigenen Schwimmbads. Gegen 09.30h starteten wir in das Morgenprogramm und die verschiedenen Workshop-Angebote wurden vorgestellt. Das Angebot war sehr breit gefächert und für jeden war etwas dabei: Domino bauen, Häuser aus Ytong-Steinen basteln, gemeinsamer Austausch beim Spazieren gehen, Singen und rohe Eier so zu verpacken, dass sie einen Sturz aus ca. 3m Höhe heil überstehen inklusive gemeinsamen praktischen Fall-Tests ...

Nach jeweils 45 Minuten wurde zwischen den Gruppen getauscht, so dass jeder an zwei Workshops teilnehmen konnte. Kurz vor dem Mittag fand dann noch der gemeinsame Fall-Test der verpackten Eier statt. Während beim ersten Testlauf, einem

Sturz aus ca. 3m Höhe in ein Blumenbeet, noch alle Teilnehmer bestehen konnten, gab es bei einem späteren Testlauf aus ca. 4m Höhe und Sturz auf Pflastersteine einen klaren und alleinigen Sieger.

Der Nachmittag war offen gestaltet und die Teilnehmer konnten für sich entscheiden, einen Ausflug zu unternehmen, oder an weiteren teilweise spontan organisierten Aktivitäten teilzunehmen. Bogenschießen, Fußball, Wikinger-Schach, Schwimmen waren ein Teil des Angebots. Und nicht wenige nutzten die Gelegenheit dem Café im Grünen einen Besuch abzustatten und das Kuchen- und Torten-Angebot einer genauen Sichtung zu unterziehen.

Gegen 17h haben sich Aktive getroffen, um das Lagerfeuer für Abends und Stecken für Stockbrot vorzubereiten. Die gesamte Gruppe traf sich dann wieder zum Abendessen und zum anschließenden bunten Abend, der wieder durch sehr spannende Aktivitäten angereichert wurde. Kleingruppen traten in einer Spiel- und Quiz-Olympiade gegeneinander an: das Alphabet wurde auf Zeit rückwärts aufgesagt, es wurden Schätz-Fragen beantwortet, Becher um die Wette leer getrunken (oder schlicht noch mit Inhalt auf den eigenen Kopf gestellt und die Dusche riskiert), es wurden Türme aus rohen Spaghetti, Bindfaden und Klebeband zum Halten eines Marshmallows gebaut und natürlich immer

wieder gemeinsam gesungen.

Den Tagesabschluss bildete das Treffen am Lagerfeuer, das bereits angezündet und vorbereitet war, so dass die komplette Gruppe sich am Feuer einfinden konnte, wer wollte konnte Stockbrot rösten und / oder sich einfach weiter austauschen. Je nach persönlicher Mischung aus Müdigkeit und Zusammenspiel aus Wärme-Isolation und thermischem Empfinden klinkte man sich früher oder später aus.

Auch der letzte Morgen startete mit einem gemeinsamen Frühstück im Speisesaal. Leider gefolgt von Packen und Auschecken, damit die Zimmer bereits gereinigt werden konnten. Gegen 10h trafen wir uns alle nochmal im Tagungsraum, um den anschließenden gemeinsamen Gottesdienst vorzubereiten und zu feiern. In den Ablauf wurde eine sehr schöne Aktion eingebaut, im Rahmen derer wir Zettel auf den Rücken geklebt bekamen und einander gute Nachrichten schreiben konnten.

Nach dem Gottesdienst folgte noch das Mittagessen, Abbauen / Aufräumen des Tagungsraums und je nach persönlichem Zeitplan fuhren die Teilnehmer früher oder später nach Hause. Uns bleibt nur danke für ein sehr schönes Wochenende zu sagen, dass wir eine tolle Gemeinschaft erleben durften und ein sehr schönes Wochenende hatten. Vielen herzlichen Dank allen Organisatoren, der Gemeinde und gerne kommen wir 2024 wieder mit.

## Update Finanzen Gemeindebezirk Darmstadt-Dreieich

ANDREAS SPECK

Wir befinden uns im letzten Quartal des Wirtschaftsjahres 2023 und es gibt weiterhin großartige Nachrichten zu vermelden. Es ist fast unglaublich, aber unser Gemeindebezirk Darmstadt-Dreieich ist schuldenfrei!!!! Dank einer äußerst großzügigen Spende eines Mitglieds unseres Gemeindebezirkes in Höhe von 75.000 € konnten wir alle bestehenden Verbindlichkeiten in einer Einmalzahlung zurückzahlen. Über dieses völlig unerwartete Geschenk dürfen wir alle sehr, sehr dankbar und glücklich sein. Damit verbessert sich die finanzielle Situation unseres Gemeindefezirkes signifikant und es ergeben sich neue Möglichkeiten, den entstandenen Investitionsstau bei unseren Immobilien zu bearbeiten. Das ist im wahrsten Sinne des Wortes wunderbar!

Dem Spender, der anonym bleiben möchte, sei an dieser Stelle explizit und herzlich gedankt. Die Gabe beruht auf Aktiengewinnen, die der Spender in einem Sparplan über mehrere Jahrzehnte realisieren konnte und zweckgebunden mit dem Ziel gespendet hat, dass die Gemeindearbeit auf



unseren Bezirk fortgesetzt werden kann.

Mir fallen dabei die Worte aus dem 2. Korintherbrief 9 ein: *„... wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen.“* So sehe ich die Spende als reichlichen Segen, den wir als Gemeindebezirk erfahren dürfen. Herzlichen Dank dem Spender.



## Der Change-Prozess der SJK

FRANK DEVANT

Am 14.10.2023 hat der Konvent Hessen in Neuenhain getagt, um über die Ergebnisse der einzelnen Bezirkskonferenzen bezüglich der möglichen Zusammenlegung zu einem Großbezirk Rhein-Main zu beraten.

Anwesend waren die Hauptamtlichen und die Laiendelegierten der betroffenen Bezirke unter der Leitung von Superintenden Stefan Kettner.

Der Rückblick auf die Ergebnisse der einzelnen Bezirkskonferenzen gab ein starkes Signal in Richtung EINES Großbezirkes, wobei deutlich wurde, dass es noch etliche Fragen zu klären gilt, bevor eine endgültige Entscheidung für eine Zusammenlegung möglich ist.

Der Konvent hat daher beschlossen, eine Steuerungsgruppe ins Leben zu rufen, die ein Gerüst erstellen soll, um so den Weg hin zu einer Vereinigung zu ermöglichen.

Diese Gruppe identifiziert, priorisiert und monitort die einzelnen Arbeitsschritte, ist aber nicht für deren Ausgestaltung verantwortlich. Die eigentliche Arbeit geschieht dann in Arbeitsgruppen, die sich aus Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der einzelnen Bezirke zusammensetzen wird.

Diese Steuerungsgruppe soll und muss sich relativ häufig treffen, vorgesehen sind 6-8 wöchentliche Termine. Ob das immer in Präsenz sein muss, wird sich zeigen, am

Anfang wird dies aber sicher sinnvoll sein. Jeder Bezirk benennt einen Vertreter/eine Vertreterin, sowie mindestens einen Stellvertreter/eine Stellvertreterin.

Die Steuerungsgruppe soll noch im November die Arbeit aufnehmen, die Ergebnisse werden zeitnah in die Bezirke verteilt.

Die Bezirke benennen dann ihre Vertreterinnen und Vertreter für die einzelnen Arbeitsgruppen.

Reicht die Expertise in den Arbeitsgruppen nicht aus, kann gegebenenfalls externe Hilfe, beispielsweise in Form einer Gemeindeberatung, angefragt werden.

In einer gemeinsamen Sitzung der beiden Gemeindevorstände Darmstadt und Dreieich am 07.11.23, werden wir versuchen, geeignete Vertreter für unseren Bezirk zu finden und zu entsenden.

Am 21.10.2023 tagte die Süddeutsche Jährliche Konferenz im Onlineformat per Zoom.

Interessierte konnten die Konferenz via YouTube verfolgen, eine Aufzeichnung gibt es auf der Homepage der SJK unter [www.emk-sjk.de](http://www.emk-sjk.de).

Das Thema der Konferenz war, wie nicht sonderlich überraschend, der Changeprozess der SJK.

Der Schwerpunkt der Tagung war aber nicht wie bisher, die strukturellen Veränderungen, sondern die Frage was, be-

ziehungsweise wie wir Inhalte anbieten wollen, um als Kirche wahrgenommen zu werden. Dass wir das Wort Gottes in die Welt bringen möchten und den Menschen die Möglichkeit bieten wollen, mit Jesus in Kontakt zu kommen, ist unbestritten das Kernziel unserer Arbeit.

Wie wir dieses Ziel in Zukunft erreichen können, ist allerdings gar nicht so einfach.

Es gibt keinen Weg, der für alle passt. Jede Gemeindesituation ist speziell, jede Gemeinde hat eigene Stärken und Schwächen.

- Was bedeutet es, wenn wir „Kirche in Begegnung“ sein wollen?
- Mit welchen Menschen genau wollen wir denn Begegnung haben?
- Reicht es, nur die Kirchentüren aufzumachen und zu warten, dass die Menschen zu uns kommen? Und wie schaffen wir es, aus Begegnung Beziehung werden zu lassen?

In verschiedenen Kleingruppen wurden Gedanken und Ideen gesammelt.

Eine Zusammenfassung wird auf der

Homepage der SJK verfügbar gemacht.

Zum Schluss gab es noch eine kurze Zusammenfassung aus den Handlungsfeldern.

Diese hier wiederzugeben würde aber den Rahmen sprengen und ist auch gar nicht nötig.

Denn die Handlungsfelder haben ihre Berichte alle unter [www.emk-sjk-change.de](http://www.emk-sjk-change.de) veröffentlicht und können dort nachgelesen werden.

Ein weiterer Punkt, der im Rahmen dieser SJK noch einmal ganz deutlich gemacht wurde ist, dass die Zusammenlegung von mehreren Bezirken zu einem Großbezirk keine Zentralisierung bezüglich der Veranstaltungsorte zur Folge haben soll, sondern dass mit der Gründung der Großbezirke eine Stärkung der Gemeinden vor Ort einhergeht. Viele Entscheidungen, die bisher in den Bezirkskonferenzen gefällt wurden, werden zukünftig in den Gemeindevorständen entschieden, so dass nur noch übergeordnete Themen in der neuen Bezirkskonferenz behandelt werden.



## Einander begegnen wie du uns begegnest...

MARTINA EHLEN

Begegnung mit Gott und mit euch allen in Rehe im Westerwald.

Ein wundervolles Wochenende.

Voll wertvoller Eindrücke, Emotionen und dem guten Gefühl euch alle - als Kirche- besser kennengelernt zu haben ist nun zu Ende und wir fahren jetzt alle nachhause.

Ihr alle habt uns Teil sein lassen von etwas unfassbar Kostbarem.

Die Vorstellungsrunde nach dem Alphabet und den dazugehörigen Lieblingsspeisen, hat uns einander vorgestellt.

Gemeinsam haben wir unter musikalischer Anleitung von Irene den Titelsong zu diesem Gemeindevochenende 2023 erlernt. Einander begegnen, wie du uns begegnest. ... und im Verlauf dieses Wochenendes hat dieses Lied tatsächlich immer mehr an Inhalt gewonnen.

Der erste Abend hat mit einem sehr entspanntem Beisammensein geendet. Bei Wein, Chips und Salami, haben sich sehr spannende und tolle Gespräche ergeben.

So sind wir am Samstag - in aller Frühe - ganz frisch in den zweiten Tag gestartet. Was habt ihr alles organisiert und vorbereitet. Wie zahlreich sind eure Talente und Stärken.

Ob Bogenschießen, Fußballspielen, kreatives Arbeiten an Holz und Ütong, ge-

meinsam Spazieren , gemeinsam Singen, einen Vortrag über Sterne und Planeten halten, professionelles Verpacken von Eiern, Dominosteine aufbauen oder Leitergolf und Wikingerschach spielen... die angebotenen Workshops waren so vielseitig und überall konnte man euch begegnen. Den großen, wie den kleinen Leuten. Alle haben sie Platz bei euch.

Mein persönliches Highlight war der bunte Abend. Dieser hat so deutlich gezeigt, wie Stärken und Begabungen und die Mischung von jungen Menschen, ( wie wir es alle sind), Kindern und Menschen in Bendikts Alter- etwas so herrlich erfrischendes ergeben können.

Die MiniWeltmeisterschaft hat erstaunliche Fähigkeiten zu Tage gebracht. In manchen Familien scheint die Begabung, das Alphabet rückwärts aufzusagen, gehäuft vorzukommen. Andere bauen tolle Gebilde aus Karten, können Zungenbrecher fließend wiedergeben, wunderbar schätzen und unfassbar schnell Flüssigkeit aufnehmen ohne dabei nass zu werden.

Der bunte Abend hatte einige Highlights zu bieten, die alle wundervoll kurzweilig und unterhaltsam waren. Und durch die bunten Teams hat man wieder ganz neue Begegnungen haben dürfen.

Das Lagerfeuer mit Stockbrot und Mash-

mellows

war nicht nur für die Kinder ein schöner Abschluss für diesen gelungenen Abend.

Heute am Sonntag haben wir gemeinsam Gottesdienst feiern dürfen. Auf die Beine stellen, gemeinsam viel bewegen, eure Stärken einsetzen – das hat man auch hier wieder klar sehen können.

Die morgendliche Schwungtuchbewegung mit Ute hat für wunderbare Laune und Beweglichkeit im ganzen Körper gesorgt. Im Lobpreis gab es wunderschönes zu hören.

Gemeinsam ging es auch hier um Begeg-

nung. In Michas und Franks Dialog ging es auch um die Fragestellung, was „einander Dienen“ tatsächlich heißt. Der Einsatz unser aller Gaben und Fähigkeiten im kleinen, wie im großen zur Ehre Gottes. Und für uns als Gemeinde geht es da sehr deutlich um das aktive gestalten, weil EmK für „eine mitmach Kirche“ steht ;-)

Wir sind Kirche.

Und jetzt sehe ich den Flughafen schon am Horizont und möchte mit den Worten abschließen, dass ich Martina heiße und Müsli mag ;-)) und euch allen für diese schönen Begegnungen danke möchte.

## Neue Anstellung auf unseren Bezirk

*MIHAL HRCAN*

Liebe Gemeinde,

wir freuen uns, euch über eine neue Anstellung auf dem Bezirk informieren zu können. Wie ihr bereits wisst, ist die Musicalarbeit eine der Hauptsäulen unserer Gemeindegemeinschaft. Seit dreizehn Jahren trägt Irene Bleiching-Middelani hauptsächlich die Verantwortung für unsere Musicals. Da die Arbeit an den Musicals viel Zeit und

Engagement erfordert, haben wir uns dazu entschlossen, Irene Bleiching-Middelani auf Mini-Job-Basis anzustellen. Seit dem 1. November 2023 wird sie sechs Stunden pro Woche in dieser Position tätig sein, um unsere Gemeindegemeinschaft in diesem Bereich weiter zu fördern.

Wir sind sehr dankbar für Irenes langjähriges Engagement. Möge der Herr diese Arbeit weiterhin segnen.

## St. Martin war ein guter Mann

ANETT GRÜBER-HRCAN

„Durch die Straßen auf und nieder...“ leuchteten die Laternen wieder und zwar am Samstag, den 11. November in unserer Gemeinde mit einem familienfreundlichen Minigottesdienst und anschließendem Martinsumzug.

Mit von der Partie waren die kleinen Kirchenmäuschen, die Kirchenmäuse der Bethanien Diakonissen- Stiftung und viele Angehörige und Freunde unserer Gemeinde.

Wir waren sehr dankbar, dass sich trotz eines kurzen Regenschauers wieder mehr als 100 Kinder, Eltern, Freunde und Nachbarn einladen ließen, diesen besonderen Gottesdienst mit Kirchenmaus Kiki und St. Martin zu feiern. Gespannt folgten alle kleinen und großen Besucher der Martinsgeschichte, die auf der Kirchenwand via Beamer zu sehen war. Gemeinsam waren sich Kiki und St. Martin darüber einig, dass wir uns zum Helfen und Teilen Zeit nehmen und vom „hohen Ross“ runtersteigen müssen, auch wenn vielleicht gerade etwas anderes Spannender oder Erholsamer wäre.

Im Helfen können auch wir lebendige Lichter Gottes sein und in unseren ganz persönlichen Farben die Straßen unserer Umgebung erleuchten. Davon sangen mit ihren selbstgebastelten Fackellaternen



auch die Kirchenmäuse auf der großen Bühne.

Nach dem Gottesdienst fand der Laternenumzug statt, und im Anschluss daran gab es ein Martinsfeuer im Gemeindegarten und dazu warmer Punsch, Teilebrötchen und belegte Brote als Stärkung.

Ein herzliches Dankeschön für die alljährliche großzügige Brot- und Brötchenspende unserer lieben Frau Flori und an alle fleißigen Hände, die den Gottesdienst gestaltet, Gitarre gespielt, Brote geschmiert, Tische aufgestellt, Holz gehackt, Feuer entfacht, Punsch verteilt, jede Menge Gläser aufgewaschen und alles wieder aufgeräumt haben.

Wir haben getreu nach St. Martins Motto unsere Kräfte und Gaben füreinander geteilt.

## Gottes Segen - ein Geschenk!

*IRENE BLEICHING-MIDDELANIS*

Genau das durften wir Anfang September im Gottesdienst zum Kita- und Schulanfang wieder erfahren und erspüren.

Unsere liebe Kiki Kirchenmaus erinnerte sich an viele spannende, tolle, lustige aber auch traurige und schwierige Erlebnisse, die sie im letzten Kita-Jahr hatte.

Wie gut, dass sie sich in "Freud und Leid" immer in Gottes Hand gefühlt hat...Gottes Segen umhüllte all diese Erlebnisse - als wären diese in einer schönen und sicheren "Segens-Geschenkkiste" gewesen.

Und auch das neue Kita-Jahr steht wie ein großes Geschenk vor Kiki - was es wohl bringen mag? Man darf gespannt sein...

So wurden Kiki und alle Besucher einge-

laden, sich wieder segnen zu lassen - nicht nur Kitakinder und Schulanfänger - nein: alle durften den Segen Gottes empfangen...dieses wunderbare Geschenk an uns alle!

Und als kleine Erinnerungshilfe für den Alltag - quasi "Segen to go" - konnten kleine Segenskistchen gebastelt werden - passend für jeden Schulranzen, Rucksack, Handtasche....

So hatten wir einen segensreichen Nachmittag, der mit Spiel und Spaß, Gesprächen und Gemeinschaft inkl. Speis' und Trank den Start ins neue Kita- und Schuljahr perfekt eingeläutet hat.

## Legostadt in Darmstadt

*UTE GSCHWEND*

Vom 2. bis 4. Februar 2024 werden wir wieder ein Wochenende mit Lego verbringen. Dieses Mal findet das Angebot für Klein und Groß in Kooperation mit Pfarrer Camphausen und der Friedensgemeinde in deren Räumlichkeiten statt.

Für die die noch nie dabei waren:

Das Kinder- und Jugendwerk Süd der EmK hat einen Anhänger mit 400kg Legosteinen aller Art, der an Gemeinden ver-

liehen wird. In Darmstadt und Dreieich haben wir bereits tolle Erfahrungen damit gesammelt und viele Kinder und auch Erwachsene hatten jede Menge Spaß beim Bauen von Häusern, Fußballstadien – auch mit Bezug zu bekannten Mannschaften –, Raketen, Autos, Türmen und vielem mehr.

Es macht einfach Freude, gemeinsam eine Stadt zu bauen, Zeit miteinander zu verbringen, Spaß miteinander zu haben.

Beginnen werden wir am Freitag von 16.00 bis 19.00 Uhr. Samstags geht es dann um 10.00 Uhr weiter bis 17.00 Uhr. Am Sonntag ist das Bauwerk noch im Gottesdienst der Friedensgemeinde, der um 10.30 Uhr beginnt, zu bewundern und danach wird gemeinsam abgebaut.

Natürlich braucht's für die Umsetzung helfende Hände, die uns bei der Betreuung der Tische helfen als sogenannte Bauhelfer\*innen. Es geht darum, die Kinder bei Bedarf zu unterstützen, auch zu motivieren, ein wenig Ordnung zu halten und nicht benötigte Steine wieder in die rich-

tige Kiste einzuordnen.

Darüber hinaus braucht es andere, die sich um 's leibliche Wohl kümmern und am Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst viel helfende Hände, die die tollen Bauwerke wieder in ihre Einzelteile zerlegen und in die richtigen Kisten einsortieren.

Also: herzliche Einladung an alle, an der Legostadt mit zu bauen, Freunde und Freundinnen mitzubringen, es weiter zu sagen!!!

Wer helfen mag, möge sich bitte bei Mihal Hrcan, Alastair McDonald, Eva Huber, Frank Devant oder mir melden.

## Gemeinsam stark für Nachhaltigkeit:

*MIHAL HRCAN*

Im Zeitalter der Konsumgesellschaft und der stetig wachsenden Herausforderungen des Umweltschutzes gewinnt nachhaltiges Handeln zunehmend an Bedeutung. Die Gemeinden Darmstadt und Dreieich setzen hierbei ein Zeichen und planen die Eröffnung von Repair Cafés im kommenden Jahr. Diese Initiative hat nicht nur das Ziel, nachhaltiges Verhalten zu fördern, sondern auch die Nachbarschaft zu stärken und Kontakte zu der Gemeinde zu knüpfen.

Die Idee eines Repair Cafés basiert auf der Überzeugung, dass viele Dinge, die im Alltag kaputtgehen, oft reparabel sind. Durch die Reparatur statt des direkten Neukaufs von Gegenständen kann nicht nur Geld gespart, sondern auch ein wert-

voller Beitrag zur Reduzierung von Müll und Ressourcenverbrauch geleistet werden. Das Repair Café bietet eine Plattform für gemeinsames Reparieren, Wissensaustausch und den sozialen Austausch in Gemeinschaft.

Um dieses Projekt erfolgreich umzusetzen, werden engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter gesucht. Ein Team von Freiwilligen wird benötigt, um das Repair Café in Darmstadt und Dreieich zu betreiben. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich bei Pastor Mihal Hrcan zu melden und sich aktiv an der Umsetzung dieser nachhaltigen und sozialen Initiative zu beteiligen.

## Ökumenisches Friedensgebet in Darmstadt

UTE GSCHWEND

„Herr, gib uns deinen Frieden“

Das Friedensgebet findet seit Februar 2022, dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine, statt. Am 7.10.23 überfiel die Hamas Israel mit schrecklichen Folgen sowohl für die israelische wie auch die palästinensische Bevölkerung - auch das schließen wir seitdem in die Gebete ein.

Jeden Montag, um 18:00 Uhr trifft sich eine immer wieder unterschiedlich große Gruppe von mittlerweile mal 5, mal 15 Menschen, um für den Frieden zu beten. Bis zum 30.10. fand es auf dem Kapellplatz statt. Nun in der kälteren Jahreszeit treffen wir uns vom 6.11.2023 bis zum 19.2.2024 in St. Ludwig.

In den Impulsen wird oft Bezug zur aktuellen Lage genommen, auch mit sehr persönlichen Gedanken und Erfahrungen. Es werden Friedens- und Hoffnungslieder gesungen.

Hier ein Text vom Friedensgebet am 30.10.23, das von Michael Mainka vorbereitet wurde:

Es ist nicht wahr, dass diese Welt und ihre Bewohner\*innen dazu verdammt sind zu sterben und verloren zu gehen.

Dies ist wahr: So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jede/r, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. (Joh. 3,16, Züricher Bibel)

Es ist nicht wahr, dass wir Unmenschlichkeit und Diskriminierung akzeptieren müssen, Hunger und Armut, Tod und Zerstörung.

Dies ist wahr: Ich aber bin gekommen, um ihnen das Leben zu geben, Leben im Überfluss. (Joh.10, 19, Gute Nachricht)

Es ist nicht wahr, dass Gewalt und Hass das letzte Wort behalten und dass Krieg und Zerstörung gekommen sind, um für immer zu bleiben.

Dies ist wahr: Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Friede-fürst. (Jes.9, 5, Luther 1984)

Es ist nicht wahr, dass wir einfach nur Opfer böser Mächte sind, die danach trachten, die Welt zu beherrschen.

Dies ist wahr: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Mt.28, 18-20, Luther 2017)

Es ist nicht wahr, dass unsere Träume von der Befreiung der Menschheit, unsere Träume von Gerechtigkeit, von Menschenwürde, von Frieden nicht für diese Erde und ihre Geschichte gedacht sind.

*Dies ist wahr: Es kommt die Stunde, ja, sie ist schon da! Da werden die Menschen, die Gott wirklich verehren, den Vater anbeten und dabei von Gottes Geist und Wahrheit erfüllt sein.* (Joh.4, 23, Basisbibel)

Das ökumenische Friedensgebet ist offen für alle, die ihren Wunsch nach Frieden im Gebet ausdrücken wollen – unabhängig von ihrer Religions- und Kirchenzugehörigkeit.

## Basar 2023

IRENE SCHNEIDER

In der Christuskirche in Darmstadt wird am 1. Advent, dem 03.12.2023, nach dem Gottesdienst wieder ein Basar angeboten. Der Erlös kommt dem Bezirk und der Weltmission zu Gute. Wie jedes Jahr gibt es Kulinarisches wie Konfitüren, Feinkost und Gebäck, aber auch Gebasteltes. Um besser planen zu können und die Warteschlange an der Kasse überschaubar zu halten, hat es sich bewährt, vorab einen Bestellschein auszufüllen und abzugeben. Dann kann

schon manches rechtzeitig vom Team gepackt werden. Die ausgefüllten Bestellscheine können dann bei Frau Eva Sellner oder bei Frau Sabine Kölsch abgegeben werden oder an [basar2020@web.de](mailto:basar2020@web.de) per Mail geschickt werden. Bestellscheine liegen in den Gemeinden aus.

Natürlich gibt es auch Vieles auf den Tischen, was nicht auf dem Bestellschein steht. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.

## Angebot eines Gesprächskreises

BIRGIT UND DIETMAR EHRMANN

Liebe Gemeinde,

wir wollen uns mit spannenden Lebens- und Alltagsthemen beschäftigen, z.B.

- Fülle des Lebens
- Kränkung
- Wir sehen die Menschen nicht, wie sie sind, sondern wie wir sind: Urteile, Vorurteile
- Bin ich meines Glückes Schmied: Leben und Gelebt-werden

Wir wollen darüber nachdenken und ins Gespräch kommen, was diese Themen mit unserem Glauben zu tun haben. Wie erleben wir diese Themen, und wie können wir dieses Erleben allgemeinverständlich ausdrücken?

Zeitpunkt: Jeden 2. Donnerstag im Monat

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Ort: Christuskirche, Darmstadt

Koordination: Birgit & Dietmar Ehrmann

## "Wir folgen dem Stern" - Weihnachtsmusical 16. & 17.12.

IRENE BLEICHING-MIDDELANIS

Die Proben haben begonnen und wieder sind wir überwältigt von der großen Schar an Mitmachern: rund 100 begeisterte Musicalfans haben sich auf den Weg gemacht, dem "Stern zu folgen" und die gute Nachricht über die Geburt unseres HERRN singend und spielend auf die Bühne zu bekommen.

Und wieder darf man sich freuen auf mitreißende und berührende Lieder, ansprechende Texte ...wunderbar vorgetragen von unserer bewährten Crew...die sich aber immer wieder verändert. Auch in diesem Jahr sind neue Teilnehmer am Start, was uns zeigt, dass diese Arbeit enorm nach Außen wirkt und nicht nur Zuschauer in den Bann zieht, sondern auch zum Mitmachen einlädt - völlig egal, wie gut oder schlecht man meint, singen zu können. Darum geht es nicht - "Lebendigkeit geht vor Perfektion".

Und mit dieser Freude und Lebendigkeit möchten wir unseren Vater im Himmel loben und ehren!

Wir wollen die gute Nachricht weitersagen, mit Herz und Mund!

Und so ganz nebenbei: durch dieses gemeinsame singende Verkündigen sprechen wir uns auch selbst immer wieder zu, dass wir geborgen sind in Gottes Hand.

Ja, das Musical hat eine enorme Außenwirkung - aber die Wirkung nach Innen ist mindestens genauso "krass" ... Wahnsinn, was so ein "läppisches" Musical alles bewirken kann, thanks god!!!

In diesem Sinne: **HERZLICHE EINLADUNG an ALLE, am 3. Adventswochenende um 16:00 Uhr (wieder) dabei zu sein!**

Der Förderverein der Kirchenmäuse wird an beiden Tagen in gewohnter Manier vor und nach dem Musical mit Crêpes, Bratwürstchen, Getränken und Co. auch den Leib versorgen...für die Seele ist die Truppe auf der Bühne an diesem Tagen "im Auftrag des Herrn" unterwegs ;-)

Also: sei dabei und folge mit uns dem Stern.



## LUV-Workshop in Dreieich

MIHAL HRCAN

### Was ist ein LUV-Workshop?

LUV stammt aus der Seemannssprache und bedeutet „**dem Wind zugeneigt**“. Oder anders formuliert, „**sich auf die Kraft ausrichten**“.

Unser Workshop lädt Dich ein, deine Einzigartigkeit, deine Lebenserfahrung und deine Sehnsüchte liebevoll und achtsam in den Blick zu nehmen: Was hat mich zu dem gemacht, wer ich heute bin? Was ist für mich unverzichtbar für Zufriedenheit? Was bedeutet mir viel? Aus welcher Quelle schöpfe ich? Was lässt mich tiefer leben?

Die Idee von LUV ist, die eigene Lebensreise zu reflektieren, verborgene, spirituelle Schätze zu heben und sich neu auszurichten. Mehr Infos zu LUV gibt es hier:

<https://luv-workshop.de/was-ist-luv/>

### Für wen ist LUV?

Für alle offenen und interessierten Menschen; für Menschen, die gemeinsam mit anderen für ein paar Wochen bewusster in das Leben eintauchen wollen - in der Hoffnung, dass Gott sich auf dieser Reise im Vertrauten wie auch im Neuen zeigt.

### Wer gestaltet LUV bei uns?

Wir – Pastor Mihal Hrcan, Angelika Bechtel und Franziska Bechtel

### Wo und wann findet LUV statt?

Im Gemeindesaal, Auferstehungskirche Dreieich, Gemeindesaal, Poststraße 26, 63303 Dreieich an diesen sechs Terminen:

08.2.2024, 19 Uhr (Start)

28.2.2024, 19 Uhr

15.2.2024, 19 Uhr

14.3.2024, 19 Uhr

21.2.2024, 19 Uhr

21.3.2024, 19 Uhr

### Was braucht es für LUV?

Es braucht weder besondere Vorkenntnisse noch die Zahlung einer Teilnahmegebühr.

Worum wir aber herzlich bitten, ist eine Anmeldung bei Pastor Mihal Hrcan [mihal.hrcan@emk.de](mailto:mihal.hrcan@emk.de) bis zum 15.1.2024. Wir freuen uns auf die gemeinsame LUV-Reise

Mihal Hrcan, Angelika Bechtel & Franziska Bechtel

## Gottesdienste an Heilig Abend und Silvester

MIHAL HRCAN

### Gottesdienste zum Heiligen Abend:

So. 24.12. um 16:00 Uhr in Dreieich

So. 24.12. um 17:30 Uhr in Darmstadt

### Gottesdienste zum Jahresabschluss

So. 31.12. um 10:00 Uhr in Darmstadt

So. 31.12. um 17:00 Uhr in Dreieich

## Adventslabyrinth

UTE GSCHWEND

Vom 3. Dezember bis zum 8. Dezember in der Zeit von 15-18 Uhr wird es auf dem Platz vor der Evangelischen Stadtkirche in Darmstadt ein begehbare Bodenlabyrinth aus Tannenzweigen und Lichtern geben. Dieses Adventslabyrinth führt auf verschlungenen, aber zielgerichteten Wegen hin zur Mitte, in der eine Kerze leuchtet. Das Labyrinth ist ein Symbol für den Lebensweg und wird deshalb auch „Labyrinth des Lebens“ genannt. Das Labyrinth zu begehen ist eine alte Meditationsübung. Sie lädt dazu ein, die gewohnten und geschäftigen Wege für eine Weile zu unterbrechen und den vorgegebenen Weg des Labyrinths abzuschreiten, dabei zur Ruhe zu kommen, den eigenen Herzschlag zu spüren, Gedanken kommen und gehen zu lassen. „Im Advent bietet ein persönlicher Gang durch

das Labyrinth die Gelegenheit, einen Moment inne zu halten und sich bewusst zu werden, dass man auf dem Weg zu Weihnachten ist“, äußert sich Pfarrerin Ulrike Hofmann. Mit diesem Angebot laden die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Darmstadt (ACK) und der Kirchenladen Kirche & Co. Passantinnen und Passanten dazu ein, sich inmitten des Adventstrubels für eine kurze Weile Ruhe und Besinnung zu gönnen und sich auf sich selbst und auf Weihnachten zu besinnen. Mitarbeitende des Kirchenladens und der ACK bieten eine Anleitung vor Ort an und stehen zum Gespräch bereit.

Zur Eröffnung des Labyrinths wird am 1. Advent, 3. Dezember um 15.00 Uhr eine Andacht auf dem Stadtkirchplatz angeboten.

## Termine in Darmstadt

### Dezember

- Sa. **02.12.** **16:00** Kreis junger Erwachsener
- So. **03.12.** **10:00** Gottesdienst, Kirchenkaffee, Adventsbasar
- Do. **07.12.** **15:00** Mini-Weihnachtsmarkt
- So. **10.12.** **10:00** Gottesdienst
- Di. **12.12.** **19:30** Taizé-Gebet
- So. **17.12.** **10:00** Gottesdienst
- So. **17.12.** **19:00** Kreis junger Erwachsener
- So. **24.12.** **17:30** Gottesdienst zum Heilig Abend
- So. **31.12.** **10:00** Jahresschlussgottesdienst

### Januar

- So. **07.01.** **10:00** Gottesdienst, Kirchenkaffee
- Di. **09.01.** **19:30** Taizé-Gebet
- Do. **11.01.** **19:30** Gesprächskreis
- Sa. **13.01.** **19:00** Kreis junger Erwachsener
- So. **14.01.** **10:00** Bundeserneuerungsgottesdienst mit Abendmahl
- Do. **18.01.** **14:30** Café Cup der guten

- Hoffnung
- So. **21.01.** **10:30** Gottesdienst in Dreieich
- Sa. **27.01.** **19:00** Kreis junger Erwachsener
- So. **28.01.** **10:00** Gottesdienst

### Februar

- Do. **01.02.** **14:30** Café Cup der guten Hoffnung
- Fr. **02.02.** **16:00** Lego-Tag ökumenisch in der Friedenskirche
- Sa. **03.02.** **10:00** Lego-Tag ökumenisch in der Friedenskirche
- So. **04.02.** **10:00** ökumenischer Gottesdienst in der Friedenskirche
- Do. **08.02.** **19:30** Gesprächskreis
- So. **11.02.** **10:00** Gottesdienst
- So. **11.02.** **19:00** Kreis junger Erwachsener
- Di. **13.02.** **19:30** Taizé-Gebet
- Do. **15.02.** **14:30** Café Cup der guten Hoffnung
- So. **18.02.** **10:30** Gottesdienst in Dreieich
- So. **25.02.** **10:00** Gottesdienst

## Termine in Dreieich

### Dezember

- Fr. **01.12.** **15:00** Musicalprobe  
Sprechrollen und  
Kinderchor
- Sa. **02.12.** **10:00** Jungschar
- Mo. **11.12.** **20:00** Musicalprobe -  
Jugend- und Erwach-  
senenchor
- Di. **12.12.** **15:00** Hausgottesdienst,  
E. Rust
- Fr. **15.12.** **16:00** Generalprobe
- Sa. **16.12.** **16:00** Musicalaufführung
- So. **17.12.** **16:00** Musicalaufführung
- So. **24.12.** **16:00** Gottesdienst zum  
Heilig Abend
- So. **31.12.** **17:00** Gemeinsamer GoDi  
zum Jahresabschluss

### Januar

- Di. **09.01.** **15:00** Hausgottesdienst,  
E. Rust

- Sa. **20.01.** **10:00** Kirchlicher  
Unterricht
- So. **21.01.** **10:30** Gottesdienst,  
Kirchenkaffee
- Fr. **26.01.** **19:30** TGIF

### Februar

- Sa. **03.02.** **10:00** Jungschar
- Sa. **03.02.** **19:00** Teeniekreis
- Do. **08.02.** **19:00** LUV - Glaubenskurs **1**
- Di. **13.02.** **15:00** Hausgottesdienst,  
E. Rust
- Do. **15.02.** **19:00** LUV - Glaubenskurs **2**
- Sa. **17.02.** **10:00** Kirchlicher  
Unterricht
- So. **18.02.** **10:30** Gottesdienst,  
Kirchenkaffee
- Do. **22.02.** **19:00** LUV - Glaubenskurs **3**
- Sa. **24.02.** **16:00** Kirche Kunterbunt
- Do. **29.02.** **19:00** LUV - Glaubenskurs **4**

Freitags 9:00 - 10:30 Minitreff „Die Kirchenmäuschen“ (außer in den Ferien)



## Geburtstage

Die Geburtstage finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs

## Heimgang von Marcus Grieb und Erich Kober

*MIHAL HRCAN*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unseren Brüdern:

**Marcus Grieb**, gestorben am 15. August im Alter von 52 Jahre. Die Trauerfeier am 1. Septebemer in der Christuskirche hielt Marcus langjähriger Freund und ehemaliger ACK Vorsitzender Bernd Lültsdorf.

**Erich Kober**, der am 09. November 2023 im Alter von 98 Jahren gestorben ist. Die Trauerfeier fand am 14. November 2023 auf dem Friedhof in Dieburg.

In dieser Trauer möge Gottes Liebe und Trost die Angehörigen umgeben und stärken. Möge die Gewissheit, dass auch uns nichts und niemand von Gottes Liebe trennen kann, in unseren Herzen wachsen.



## In dieser Ausgabe

» Andacht	2
» 1000 verrückte Ideen	3
» Lego-Bau-Tag bei der EmK	4
» Kirche Kunterbunt zum Erntedankfest	6
» „Ein Raum für den Frieden“	8
» Gemeindefreizeit in Rehe	9
» Update Finanzen Gemeindebezirk	11
» Der Change-Prozess der SJK	12
» Einander begegnen wie du uns begegnest...	14
» Neue Anstellung auf unseren Bezirk	15
» St.Martin war ein guter Mann	16
» Gottes Segen - ein Geschenk!	17
» Legostadt in Darmstadt	17
» Gemeinsam stark - Nachhaltigkeit	18
» Ökumenisches Friedensgebet	19
» Basar 2023	20
» Angebot eines Gesprächskreises	20
» Weihnachtsmusical 16. & 17.12.	21
» LUV-Workshop in Dreieich	22
» Gottesdienste an Heilig Abend und Silvester	23
» Adventslabyrinth	23
» Termine in Darmstadt	24
» Termine in Dreieich	25
» Geburtstage	26
» Heimgegangen	26

## Impressum

**Evangelisch-methodistische Kirche**

**Bezirk Darmstadt / Dreieich**

**Christuskirche**

Schepp-Allee 2

64295 Darmstadt

**Pastor Mihal Hrcan**

Telefon: 06103 – 69 330

Mail: [mihal.hrcan@emk.de](mailto:mihal.hrcan@emk.de)

**Auferstehungskirche**

Poststraße 26

63303 Dreieich

**Pastor Mihal Hrcan**

Telefon: 06103 – 69 330

Telefax: 06103 – 69 237

Mail: [mihal.hrcan@emk.de](mailto:mihal.hrcan@emk.de)

[www.emk-darmstadt-dreieich.de](http://www.emk-darmstadt-dreieich.de)

[www.emk.de](http://www.emk.de)

**Konto**

Evangelische Bank eG

IBAN: DE22520604100004101545

BIC: GENODEF1EK1

Redaktion S. Kölsch

M. Hrcan

Layout S. Knauß

Lektorat D. Sellner

Auflage 200

Erstellt mit Adobe InDesign

Alles,  
was ihr tut,  
geschehe  
in  
Liebe.

1. Korinther 16,14

